



© Martin Duckek

LOGIS125

Grubtal 125
8462 Gamlitz, Österreich

Österreichischer Bauherrenpreis der ZV 2012 _ Nominierung

Das Gästehaus LOGIS125 greift die Merkmale der regionalen Bauweise - Satteldach und langgestreckter schmaler Baukörper - auf und interpretiert sie neu. Schwarze Eternitschindeln ummanteln das Gebäude einheitlich und zitieren die zum Teil ursprünglich in der Region angewendeten Dach- und Wandverkleidungen aus Holzschindeln. Als Kontrast zur äußeren Erscheinung sind die Innenräume mit weiß gekalkten esb-Holzplatten für Wandverkleidungen und Möblierungen gestaltet.

Das zweigeschoßige Gebäude beinhaltet im Erdgeschoß einen Loungebereich mit Blick in die Hügellandschaft des Naturparks „Südsteierisches Weinland“ und vier, nach Süden orientierte Gästezimmer-Maisonetten mit Schlafgalerien im ausgebauten Dachgeschoß. Vom Eingang im Erdgeschoß ist auch das Untergeschoß mit dem Wellnessbereich, der „Zone der Sinne“ erschlossen. Vom dortigen Ruhebereich öffnet sich das Haus ebenfalls zum Blick in die Hügellandschaft.

Das Haustechnikkonzept verfolgt das Ziel, die Räume mit minimalem Energieaufwand zu beheizen, bei Bedarf auch zu kühlen und zu belüften. Der Großteil der benötigten Energie für den Betrieb des Gebäudes kommt von der am Dach des Hauses installierten thermischen Solar- und Photovoltaikanlage. Fußbodenheizung und die in den Dachschrägen untergebrachte Wandheizung/Kühlung erhöhen den Komfort. Das gesamte Gebäude wird über zwei Lüftungsanlagen ständig belüftet. Die Lüftungsgeräte verfügen über Pollenfilter in der Zuluft und eine Wärmerückgewinnung mit 90% Wirkungsgrad, die Lüftungsverluste minimiert. (Text: koeberl doeringer architekten, redaktionell bearbeitet von Karin Wallmüller)

„Das Betriebskonzept der Bauherrin fußt auf einem gestalterischen Anspruch, der sich von der Architektur bis in kleinste Ausstattungsdetails durchzieht und einer persönlichen Betreuung der Gäste durch die Chefin. Baulich wie wirtschaftlich klein dimensioniert, entstand ein der Struktur der Region adäquates gastliches Haus, bei dem das kulturelle Gesamtpaket von Gestaltung und engagierter Bewirtschaftung im Vordergrund steht.“ (Text: Jury des Österreichischen Bauherrenpreises 2012)

ARCHITEKTUR
koeberl doeringer

BAUHERRSCHAFT
Barbara Hofmann

FERTIGSTELLUNG
2011

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSdatum
2. November 2012



© Martin Duckek



© Barbara Hofmann



© Martin Duckek

DATENBLATT

Architektur: koeberl doeringer (Albert Koeberl, Alfons Doeringer)

Mitarbeit Architektur: Manuela Haberkorn

Bauherrschaft: Barbara Hofmann

Fotografie: Oliver Wolf

Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 2010

Fertigstellung: 2011

NACHHALTIGKEIT

Thermische Solaranlage, Erdwärme, Photovoltaikanlage

Energiesysteme: Solarthermie

Materialwahl: Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Partl Bau, Vogau

Malli Holzbau, St. Martin im Sulmtal

Skof-Dach, Vogau

Installateur Jaunig, Krottendorf-Gaisfeld,

AUSZEICHNUNGEN

Österreichischer Bauherrenpreis der ZV 2012, Nominierung

In nextroom dokumentiert:

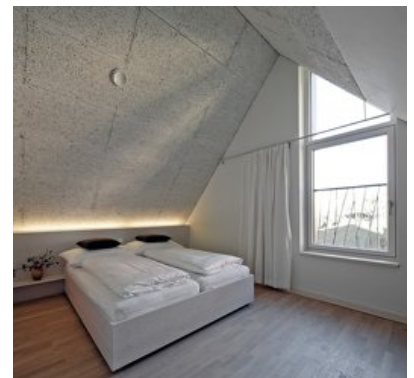
ZV-Bauherrenpreis 2012, Nominierung



© Martin Ducek



© Martin Ducek



© Martin Ducek

LOGIS125



© Oliver Wolf



© Oliver Wolf

LOGIS125

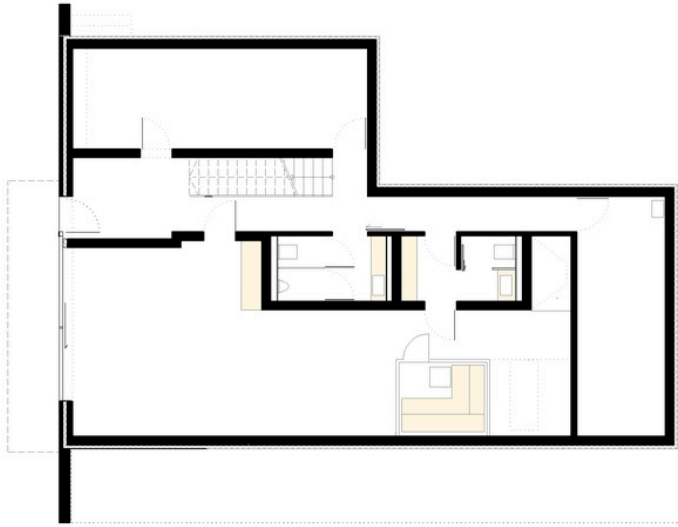


Querschnitt



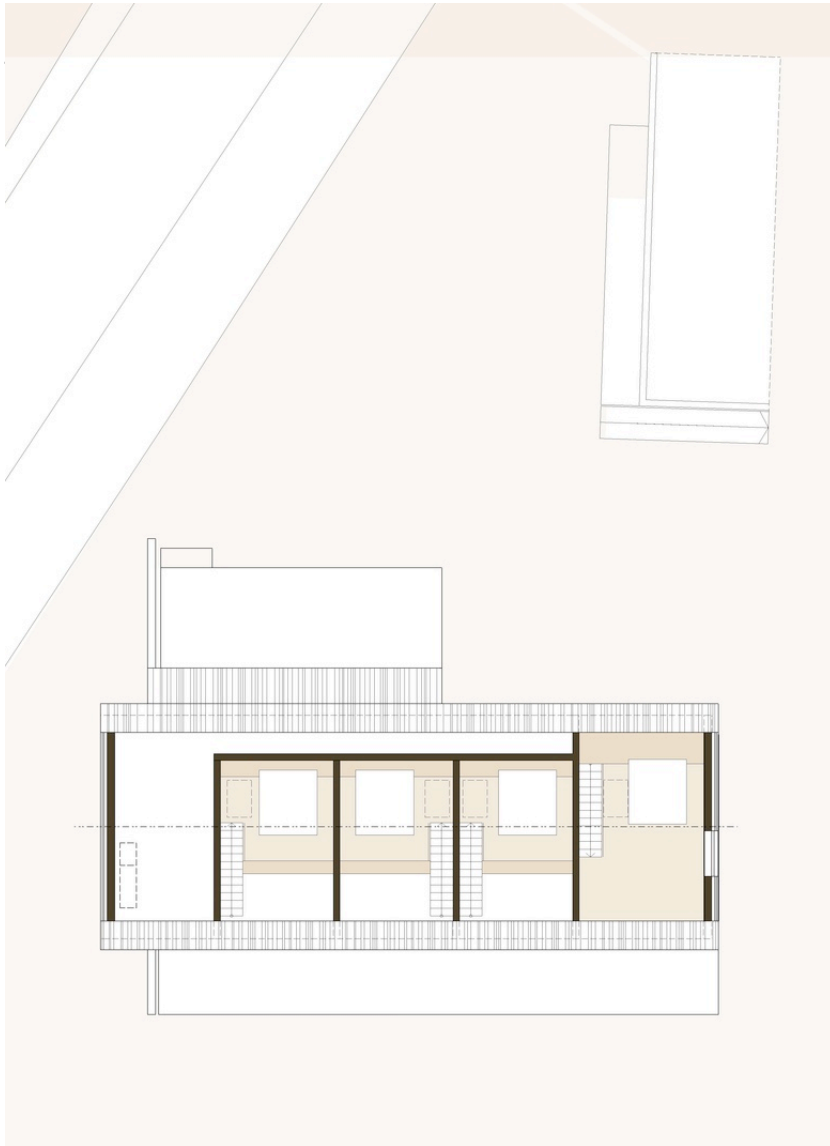
Längsschnitt

LOGIS125



Grundriss UG

LOGIS125



Grundriss OG

LOGIS125



Grundriss EG

LOGIS125



Lageplan